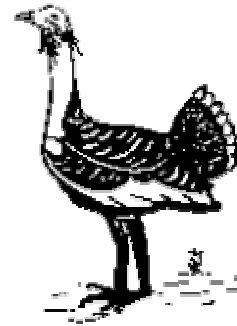


25. Rundbrief

1. Oktober 2000



Liebe Mitglieder,

viele Vereine, Einrichtungen und Organisationen feiern in diesen Monaten ihr zehnjähriges Bestehen. Auch die ABBO wird am 19.1.2001 10 Jahre alt. Schon vorher, nämlich am 25./26.11.2000, werden wir die zehnte **ABBO-Tagung** durchführen. Programm und Einladung finden Sie in diesem Rundbrief. Nicht nur aus Anlaß des Jubiläums, sondern auch auf mehrfachen Wunsch von Mitgliedern wird die Tagung diesmal zweitägig durchgeführt. Das ermöglicht es uns, neben einem größeren Spektrum an Vorträgen auch mehr Zeit für Gespräche nebenbei zu haben, die sonst manchmal etwas zu kurz gekommen sind. Wir haben dafür ein Ferienobjekt in Petzow (bei Werder, Kreis Potsdam-Mittelmark) reserviert, in dem auch Unterkunft möglich ist. Von dort sind es nur wenige Minuten zum Schwielowsee, einem wichtigen Durchzugs- und Überwinterungsgebiet für Wasservögel, für dessen Besuch wir etwas Zeit für eine kleine Exkursion eingeräumt haben. Da wir die Zahl der Teilnehmer vorher angeben müssen und dabei auch finanzielle Verpflichtungen eingehen, sind wir dringend auf eine vollständige Anmeldung bis spätestens **10.11.2000** angewiesen. Bitte füllen Sie den untenstehenden Anmeldeabschnitt daher gleich aus und schicken Sie ihn ab.

Leider gab es beim letzten Heft der **Otis** wieder erhebliche Verzögerungen, so dass der im letzten Rundbrief angekündigte Liefertermin nicht eingehalten werden konnte. Wir bitten dafür um Entschuldigung und werden versuchen, den eingetretenen Rückstand schrittweise aufzuholen. Die große Verzögerung des letzten Heftes hing in erster Linie damit zusammen, dass es bei der Drucklegung erhebliche technische Probleme gab, die zu mehrfachen Korrekturdurchläufen zwangen. Um die Finanze-

>> Hier abtrennen und **zurücksenden bis spätestens 10.11.2000** an:
NABU Landesverband Brandenburg, Heinrich-Mann-Allee 93a, 14478 Potsdam <<

Anmeldung:

Ich nehme an der ABBO-Tagung am 25.+26.11.2000 wie folgt **verbindlich** teil. Mir ist bekannt, dass diese Anmeldung die Erhebung der entsprechenden Tagungskosten nach sich zieht (zutreffendes kreuze ich an):

- Gesamt (mit Mahlzeiten und Übernachtung) (45,00 DM)
 – nur Samstag (mit Mahlzeiten) (13,00 DM)
 – Teilnahme ohne Mahlzeiten und Übernachtung (kostenlos)

Name: Vorname: Tel./Fax:

Anschrift:

Datum/Unterschrift:

rung des Heftes gewährleisten zu können, sind wir seit Jahren darauf angewiesen, besonders preiswerte Druckereien zu beauftragen, was immer wieder zu Abstrichen an technischer Qualität oder bei der Termintreue geführt hat. Wir haben uns deshalb hier zu einer Veränderung entschlossen und möchten die Mitgliederversammlung bitten, einer Erhöhung des Abonnementpreises auf 10 Euro zuzustimmen (bisher 15 DM). Wir bitten dafür um Verständnis.

Die umfangreiche Redaktionsarbeit wird zukünftig auf drei Schultern verteilt. Für die Schriftleitung haben sich Stefan Fischer, Rainer Altenkamp und Bodo Rudolph bereit erklärt. Wir bitten um reichliche Zusendung von Manuskripten an die Adresse von Stefan Fischer: Anzengruberstraße 23, 12043 Berlin. Torsten Ryslavy, der bisher einen erheblichen Anteil der Redaktionsarbeit geleistet hat und sich um die Neuordnung der Zeitschrift sehr verdient gemacht hat, soll an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt sein!

Für die **Lachmöwenzählung 1999** sind erfreulich viele Beobachtungsdaten eingegangen. Insgesamt wurden aus Brandenburg 5.096 Paare in 39 Kolonien gemeldet. Bitte prüfen Sie die nachfolgende Liste der gemeldeten Kolonien und schicken Sie uns schnell notwendige Ergänzungen (Zusammenstellung: J. Bellebaum): Buckowseen/BAR 280 (T. Langgemach u.a.), Feldpfuhl Lüdersdorf/BAR 9 (W. Dittberner), Kleiner Plagesee/BAR 10 (D. Kissling), Soll bei Pehlitz/BAR 48 (B. Litzkow, M. Flade, U. Kraatz), Rieselfeld Nauen/HVL 320 (H. Haupt), Stoßdorfer See/LDS 167 (K. Illig), Alte Spreemündung/LOS 1 (H. Haupt), Pieskow/LOS 14 (H. Haupt), Wernsdorfer See/LOS 42 (B. Schonert), Altfriedländer Teiche/MOL 205 (A. Koszinski, H. Haupt), Beetzer Ecken/OHV 20 (A. Hundrieser, H. Remek), Glashütte/OHV 15 (H. Krüger), Große Wiese Wendefeld/OHV 68 (J. Schwabe), Havelwiesen Hennigsdorf/OHV 140 (A. Hundrieser), Schwanepfuhlwiese/OHV 6 (J. Schwabe), Restsee Greifenhain/OSL 728 (H. Michaelis, B. Litzkow), Havel Kützkow/PM 1 (T. Ryslavy), Kützkower Wiesen/PM 20 (T. Ryslavy), Nieplitzniederung Zauchwitz/PM 129 (H. Haupt), Päwesiner Lötze/PM 70 (M. Jurke), Rietzer See-Streng/PM 250 (H. Haupt, T. Dürr), Sandbrüche Roskow/PM 1 (T. Ryslavy), Zellwollenteich Wittenberge/PR 2 (H. Schulz), Rangsdorf/TF 60 (L. Henschel), Augustenfelde (Prenzlau/UM) 350 (H. Schonert), Biesenbrower Teiche/UM 62 (S. Fischer), Kiesteich Berkholz/UM 2 (J. Bellebaum), Landiner Haussee/UM 29 (W. Dittberner), Mühlenteich Carmzow/UM 210 (U. Kraatz, H. Schonert), Neurosower See/UM 35 (U. Kraatz), Unteres Odertal Polder 10/UM 25 (W. Dittberner), Unteres Odertal Polder 5/6/UM 30 (J. Bellebaum, S. Fischer), Unteres Odertal Polder B/UM 620 (D. Krummholz, W. Dittberner), Plötz bei Greiffenberg/UM 65 (U. Kraatz), Salveytal/UM 30 (U. Kraatz), Stau Magnushof/UM 200 (B. Litzkow, H. Schonert), Tangersdorfer Heide/Kramssee/UM 800 (N. Bukowsky), Trebowsee/UM 2 (J. Bellebaum), Wallmow/UM 30 (U. Kraatz).

Die Erfassung des **Rotmilans** in diesem Jahr ist ebenfalls auf vielfaches Interesse gestoßen. Da bei der ABBO-Tagung die Ergebnisse bereits vorgestellt werden sollen, bitten wir um schnellstmögliche Meldung der Zählergebnisse an Rainer Altenkamp!

(für Fensterbriefumschlag)

Absender:

NABU Landesverband Brandenburg
Stichwort: ABBO-Tagung
Heinrich-Mann-Allee 93a

14478 Potsdam

Arbeitsgemeinschaft **Berlin-Brandenburgischer Ornithologen** (ABBO) im NABU

Auch Beobachtungsmeldungen für den **Jahresbericht 1999** können (und sollen) jetzt noch an W. Mädlow geschickt werden. Wenn Sie neben diesem Text einen roten Punkt sehen, gehören Sie zu den registrierten Säumigen bei der Meldung der 99er Daten. Sollten Sie keinen roten Punkt finden, obwohl Sie nichts gemeldet haben, dann tun Sie es jetzt bitte trotzdem (auf Zetteln im Postkartenformat, nach Arten getrennt). Wir bitten dringend um schnelle Meldung, damit die Arbeit am Jahresbericht nicht verzögert wird!

Die Arbeit an der **Avifauna** Brandenburgs geht zügig voran, so dass wir damit rechnen können, das Manuskript bis zum Jahresende abgeschlossen zu haben. Je nach Dauer der folgenden technischen Arbeiten und Drucklegung wird das Buch dann im Laufe des nächsten Jahres erscheinen.

Im anstehenden Winterhalbjahr ist geplant, eine landesweite **Möwenschlafplatzzählung** durchzuführen und möglichst viele Schlafplätze gleichzeitig zu kontrollieren. Ziel ist es, den Gesamtbestand überwinternder Möwen in Brandenburg und Berlin so vollständig wie möglich zu erfassen und die jahreszeitliche Verteilung festzustellen. Zähltermine sind jeweils an Sonnabenden: 11.11.2000, 16.12.2000, 13.1.2001, 17.2.2001. Einige potentielle Interessenten sind bereits persönlich angesprochen worden. Wer einen Möwenschlafplatz kennt und sich an der Zählung beteiligen will (auch wenn nicht an allen Terminen) melde sich bitte bei den Koordinatoren: Susanne Kirchner & Martin Kühn, Knobelsdorffstraße 87, 14059 Berlin, Tel. 030/3021877, E-mail bob.martinkuehn@gmx.net.

Für die nächste Brutsaison soll zur Erfassung von **Haubentaucher** und **Türkentaube** aufgerufen werden. Einzelheiten und methodische Hinweise werden wir zu einem späteren Zeitpunkt bekannt geben. Wir bitten aber die Fachgruppen schon jetzt, diese Erfassungen in ihren Jahresplanungen für 2001 zu berücksichtigen.

Auch die Partnerorganisation der ABBO in Berlin, die **Berliner Ornithologische Arbeitsgemeinschaft** (BOA) feiert in diesem Herbst ihr zehnjähriges Jubiläum. Aus diesem Anlass findet am Sonnabend, den 14.10.2000 ab 14.00 Uhr in Berlin-Mitte (Stadtbibliothek, Breite Straße 34-36) eine Festveranstaltung statt, zu der auch ABBO-Mitglieder herzlich eingeladen sind. Drei Vorträge von Prof. Günter Tembrock, Prof. Martin Löschau und Winfried Otto beschäftigen sich mit verschiedenen Aspekten der jüngeren Ornithologiegeschichte in Berlin. Anschließend wird Klaus Witt die Entwicklung der Berliner Brutvogelfauna darstellen, und Alexander Mitschke und Jens Börner liefern Beiträge zum Brutvogelatlas Hamburg bzw. zum Dohlenschutzprojekt in Chemnitz. Ab 17.00 Uhr ist geselliges Beisammensein vorgesehen.

Mit freundlichen Grüßen

Wolfgang Mädlow

Mitteilungen aus der Staatlichen Vogelschutzwarte Brandenburg

Die Großtrappensaison 2000 war recht erfolgreich. Von neun Jungvögeln, die in der Natur erfolgreich aufgewachsen sind, stammen allerdings allein sieben von Wildhennen, die den Schutz des Freigeheges im NSG „Havelländisches Luch“ für die Brut nutzten. Außerhalb dieses fuchssicheren Zaunes wurden ganze zwei Vögel flügge, und zwar je einer in den Belziger Landschaftswiesen und im Fiener Bruch. Die Vermutung, dass Bodenprädatoren im Verlustgeschehen die Hauptrolle spielen, wurde durch zwei Forschungsprojekte in der Region bekräftigt, deren Ergebnisse auf einer Fachtagung der Vogelschutzwarte vorgestellt werden: „Bodenbrüter und Prädation - ein Artenschutzproblem?“, 17./18.10., Landeslehrstätte für Naturschutz Lebus. Einen günstigen Verlauf nahm auch die Auswilderung künstlich aufgezogener Jungtrappen in den Belziger Landschaftswiesen - von 14 Vögeln sind noch mindestens elf am Leben. Zehn davon wurden mit Sendern versehen, um Informationen über Raumnutzung, Verlustursachen usw. zu erhalten. Erfreulich ist auch die Tatsache, dass es nach aktuellen Beobachtungen in der Uckermark doch noch mindestens fünf Großtrappen gibt. In den Beobachtungsgebieten werden Synchronzählungen in den nächsten Monaten die Datenlage verbessern, damit über konkrete Schutzmaßnahmen entschieden werden kann. Die neue Sachlage fand Eingang in die Windkraftplanung der Region.

Das Thema Windkraft beschäftigt Behörden, Planungsbüros usw. offenbar zunehmend und geht auch an der Vogelschutzwarte nicht vorbei. Das Engagement der Mitarbeiter basiert auf einer Fülle vorliegender Veröffentlichungen. Leider liegt aus dem Land Brandenburg nur wenig vor. Unveröffentlichte Untersuchungen sollten nach Möglichkeit durch Publikation o.ä. verfügbar gemacht werden, damit sie für die Argumentation verwendet werden können. Ebenso wäre es wünschenswert, wenn sich Ornithologen, die über freie Kapazitäten verfügen, oder aber Studenten im Rahmen ihrer Diplomarbeit des Themas annehmen würden.

Die Unterstützung der Vogelschutzwarte durch zahlreiche Helfer hat zu einer enorm verbesserten Datenlage hinsichtlich der Gefährdung von Vögeln an Freileitungen geführt. Allen Ehrenamtlichen, Behördenmitarbeitern usw., die sich mehr oder weniger regelmäßig an der Datensammlung beteiligen, sei an dieser Stelle dafür gedankt. Die Ergebnisse gingen in die derzeit laufende Abwägung des Bundesumweltministeriums über eine mögliche rechtliche Reglementierung der Sicherung gefährlicher Masttypen ein. Unabhängig davon gibt es erfreuliche Aktivitäten an der Basis, bei denen u.a. die Empfehlungen der Diplomarbeit von Falk Hübner (Prioritätenkatalog zur Sicherung gefährlicher Mittelspannungsmasten) umgesetzt werden. Auch für dieses Engagement ist zu danken, nicht zuletzt auch den kooperativen Mitarbeitern der Energie-Unternehmen. Ein Vortrag auf der ABBO-Tagung wird sich mit der Thematik beschäftigen.

In Vorbereitung ist gegenwärtig ein länderübergreifendes Projekt zum Schutz des Schreiadlers. Federführend in dem beim Bundesamt für Naturschutz eingereichten „Erprobungs- und Entwicklungsvorhaben“ ist der NABU Mecklenburg-Vorpommern; Brandenburg ist über Mitarbeiter der ABBO und der Vogelschutzwarte vertreten. Hintergrund sind vor allem erkennbare und besorgniserregende Bewirtschaftungsänderungen in den Brut- und Nahrungsgebieten in vielen Brutvorkommen unseres Nachbarlandes. Auch in Brandenburg gab es eine Reihe von Zwischenfällen, gleichwohl war die diesjährige Brutsaison mit mehr als zwanzig Jungvögeln sehr erfolgreich.

T. Langgemach